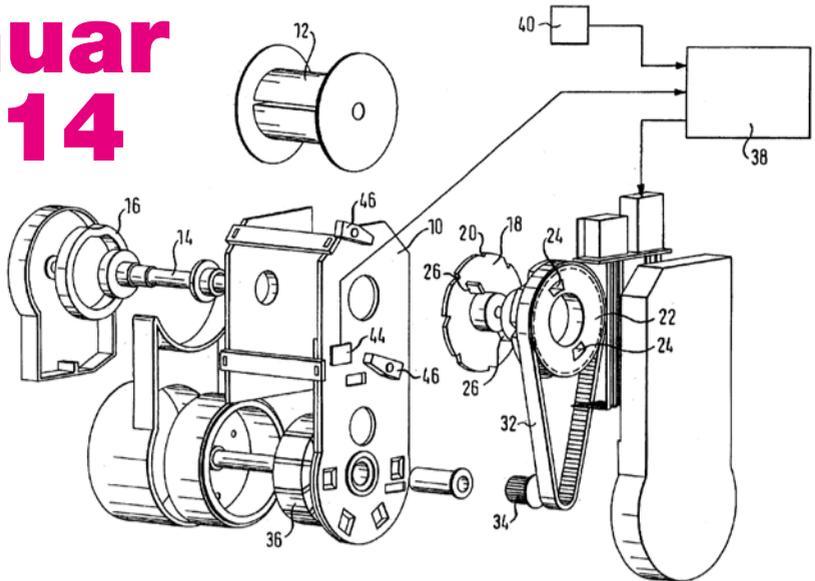


Januar 2014



So	15.00-16.00 Uhr	Malersaal		€ 5,00/8,00
05		Die kleine Hexe tip. ⁵⁺	Otfried Preußler	
Mi	19.30-22.15 Uhr	Großes Haus	Uraufführung	MI1-Abo € 5,00/11,00-22,50
08		1913	Einführung um 19:00 Uhr in der b.a.r.	Florian Illies
Fr	19.30 Uhr	Malersaal	Premiere	€ 5,00
10		Mein innerer Elvis tip. ¹²⁺	Eine Produktion des TheaterClubs	Jana Scheerer
	19.30-22.45 Uhr	Großes Haus	Zum letzten Mal!	€ 5,00/8,00
		Heinrich	GIB8	William Shakespeare
Sa	19.30-21.00 Uhr	Großes Haus	Uraufführung	SA1-Abo, Weihnachts-Abo € 5,00/11,00-22,50
11		Brecht	Einführung um 19:00 Uhr in der b.a.r.	Suse Wächter
	19.30 Uhr	Malersaal		€ 5,00
		Mein innerer Elvis tip. ¹²⁺	Eine Produktion des TheaterClubs	Jana Scheerer
So	15.00-16.30 Uhr	Großes Haus		€ 5,50/8,00
12		Urmel aus dem Eis tip. ⁶⁺	Das musikalische Familienstück	Max Kruse
	15.00-16.45 Uhr	Malersaal	Deutschsprachige Erstaufführung	€ 5,00/8,00
		Die Schöne und das Biest tip. ¹⁰⁺		Lucy Kirkwood/Katie Mitchell
Mo	9.30-11.00 und 11.30-13.00 Uhr	Großes Haus		€ 5,50/8,00
13		Urmel aus dem Eis tip. ⁶⁺	Das musikalische Familienstück	Max Kruse
	11.00-12.45 Uhr	Malersaal	Deutschsprachige Erstaufführung	€ 5,00/8,00
		Die Schöne und das Biest tip. ¹⁰⁺		Lucy Kirkwood/Katie Mitchell
Di	9.30-11.00 und 11.30-13.00 Uhr	Großes Haus		€ 5,50/8,00
14		Urmel aus dem Eis tip. ⁶⁺	Das musikalische Familienstück	Max Kruse
Mi	9.30-11.00 und 11.30-13.00 Uhr	Großes Haus		€ 5,50/8,00
15		Urmel aus dem Eis tip. ⁶⁺	Das musikalische Familienstück	Max Kruse
	19.30-21.00 Uhr	ehem. Kino Europa-Palast	Uraufführung	€ 5,00/14,00
		Bei lebendigem Leib		Kindervater/Müller-Reisinger
		Ein Abend des Schmerzes mit Liedern und Texten von André Heller		
Do	9.30-11.00 Uhr	Großes Haus		€ 5,50/8,00
16		Urmel aus dem Eis tip. ⁶⁺	Das musikalische Familienstück	Max Kruse
	19.30-21.05 Uhr	Malersaal	Uraufführung	DO1-Abo € 5,00/14,00
		Angst	Einführung um 19:00 Uhr im Malersaal-Foyer	Dirk Kurbjuweit
Fr	19.30-21.30 Uhr	Großes Haus		€ 5,00/11,00-22,50
17		Bezahlt wird nicht!		Dario Fo
Sa	19.30-21.00 Uhr	Großes Haus	Uraufführung	€ 5,00/8,00
18		Brecht	GIB8	Suse Wächter
So	18.00-20.45 Uhr	Großes Haus	Uraufführung	SO1,2-Abo, Weihnachts-Abo € 5,00/11,00-22,50
19		1913	Einführung um 17:30 Uhr in der b.a.r.	Florian Illies
Mo	10.00-10.45 Uhr	Malersaal	Uraufführung	€ 5,00/8,00
20		Kein Gutenachtkuss für Giraffen? tip. ³⁺		Barbara Grubenbecher
Di	10.00-11.00 Uhr	Malersaal		€ 5,00/8,00
21		Die kleine Hexe tip. ⁵⁺		Otfried Preußler
Fr	19.30-21.05 Uhr	Malersaal	Uraufführung	€ 5,00/14,00
24		Angst		Dirk Kurbjuweit
	20.00 Uhr	b.a.r.		
		Kaminabend für unsere Abonnenten	mit Peter Carp und Tilman Raabke	
Sa	19.30 Uhr	Großes Haus	Uraufführung/ Oberhausener Premiere	MPR-Abo € 5,00/18,00
25		Barbarellapark	copy & waste	Jörg Albrecht
	19.30-21.10 Uhr	ehem. Kino Europa-Palast	Uraufführung	€ 5,00/14,00
		Bei lebendigem Leib		Kindervater/Müller-Reisinger
		Ein Abend des Schmerzes mit Liedern und Texten von André Heller		
So	15.00-15.45 Uhr	Malersaal	Uraufführung	€ 5,00/8,00
26		Kein Gutenachtkuss für Giraffen? tip. ³⁺		Barbara Grubenbecher
	15.00-16.30 Uhr	Großes Haus		€ 5,50/8,00
		Urmel aus dem Eis tip. ⁶⁺	Das musikalische Familienstück	Max Kruse
Fr	16.00-17.00 Uhr	Malersaal		€ 5,00/8,00
31		Die kleine Hexe tip. ⁵⁺		Otfried Preußler
Sa	19.30 Uhr	Großes Haus	Premiere/Uraufführung	PRE-Abo € 5,00/19,00-30,00
1.2.		Die Orestie	Premierenfeier im Anschluss in der b.a.r.	Simon Stone nach Aischylos

Theaterpädagogik

Theaterpädagogische Angebote für Kindergärten und Schulen: Stückempfehlungen, Einführungen, Begleitmaterial, Nachgespräche, Workshops und mehr.

Kontakt Anke Weingarte | weingarte@theater-oberhausen.de | 0208 8578105

Schon mal vormerken

Iphigenie auf Tauris ab März 2014 wieder im Programm.

Die Räuber Premiere im Mai 2014.

Tschick wird im Mai 2014 wieder aufgenommen!

WDR 3

Kulturpartner des Theaters Oberhausen

GIB8 An diesen Tagen zahlen Sie auf allen Plätzen € 8,00

ebertbad
DER KLEINKUNSTTEMPEL IM RUHRGEBIET

Programm Januar

05.01. Klassikmatinee 16.01. Wladimir Kaminer
22.01. Eure Mütter 23.01. Eure Mütter – Ausverkauf
24.01. Cara 25.01. Volker Pispers – Saalbau Bottrop
27.01. Männerabend 29.01. Schlachtplatte 30.01.
Michael Krebs 31.01. Butterfahrt 5

NOCH KEIN
GESCHENK?
GUTSCHEINE FÜR'S
EBERTBAD.

Ebertplatz 4 · 46045 Oberhausen
Tel. 0208 /20 54 024 · Fax 0208 /20 54 027

www.ebertbad.de



vollmergruppe
dienstleistung

security parking cleaning services



MIT UNS FINDEN SIE IMMER DEN RICHTIGEN WEG.

Neckarstraße 22 - 24
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 588 577
www.vollmergruppe.de

[24/7]
Immer für Sie da.

Premieren

Jana Scheerer

Mein innerer Elvis

Eine TheaterClub Produktion / Club der Generationen

tip.12+

Sind wir nicht alle ein bisschen Elvis?

Antje ist 15, sie fühlt sich dick, hat keine Freunde, dafür aber eine peinliche Familie. Glücklicherweise ist Antje nur, wenn sie die Kopfhörer auf hat und Musik hört – ihr Idol ist Elvis Presley. War der nicht auch fett und von der ganzen Welt unverstanden? Als ihre Eltern beschließen, die Ferien in den USA zu verbringen, ist sie ihrem großen Traum, in Elvis' Heimatstadt Memphis zu kommen, einen Schritt näher. Leider sehen das Papa und Mama ganz anders. Sie möchten lieber nach Pittsburgh, um dort Nelly abzuholen: die nervige Austauschschülerin, mit der Antje so gar nichts anfangen kann! Wird es Antje gelingen trotz aller Widerstände beim Elvis-Contest am 16. August in Graceland dabei zu sein? Jana Scheerers Text handelt von einer jungen Außenseiterin, die in einem theatralem Road Movie quer durch die Staaten reist und schließlich zu sich selber findet.

Regie Michaela Kuczynna **Bühne** Stefanie Dellmann **Kostüme** Ines Koehler **Musik** Juliane Reinke **Dramaturgie**

Simone Kranz

Mit Anna Burkelc, Karoline Elsasser, Karin Emmelmann, Nola Friedrich, Petra Hollstein, Vivian Kramarczyk, Carina Korte, Sabine Michl-Lahme, Sandra Ostermann, Lea Ostgahte, Lydia Preißler, Rosalie Zwick, Tobias Amoriello, Rolf Emmelmann, Andreas Klose, Luca Litges, Klaus Mathieu, René Kopp, Marek Olesiuk, Julian Theyssen, Sascha Wittig

Premiere am 10. Januar 2014 im Malersaal

Weitere Vorstellung am 11.01.2014

Simon Stone nach Aischylos / Uraufführung

Die Orestie

Gerade noch rechtzeitig, bevor die großen europäischen Festivals ihn völlig in Beschlag nehmen werden, ist es uns gelungen, den jungen australischen Regisseur Simon Stone an das Theater Oberhausen zu holen. Entdeckt haben wir Stone, der nicht nur als Regisseur, sondern auch als Schriftsteller und Film-Schauspieler arbeitet und seit 2011 das Belvoir St Theatre in Sidney leitet, als wir mit unserer **Nora** zum Internationalen Ibsen-Festival in Oslo eingeladen wurden. Gleichzeitig lief dort seine **Wildente** in einem ungewöhnlichen Bühnenraum: einem Glaskasten, den die Zuschauer von zwei Seiten einsehen konnten. Eine großartige Inszenierung.

In Oberhausen wird Simon Stone nun **Die Orestie** des Aischylos inszenieren, die einzige Tragödien-Trilogie der gesamten Antike, die uns vollständig überliefert ist. Und die einen so großen Ruhm hatte, dass sie als einzige Trilogie im griechischen Theater immer wieder gezeigt werden durfte. Die furchtbare Geschichte des Fluches, der seit Generationen auf der Familie des Atreus lastet. Angefangen von der Ermordung des mykenischen Königs Agamemnon durch seine Frau Klytämnestra und ihren Geliebten Agisthos bis hin zum Rache-Mord von Agamemnons Sohn Orest. Dem die Götter gnädig verzeihen. Und der Fluch hat ein Ende.

Aber: Wie **Die Wildente** ein Drama *nach* Ibsen war, so wird auch **Die Orestie** ein Drama *nach* Aischylos sein. In einer besonderen, ungewöhnlichen Bühnensituation. Ungewöhnlich ist auch Simon Stones Arbeitsweise. Er erzählt zwar in seinen Inszenierungen die von ihm äußerst präzise recherchierte Handlung des Dramas, aber den Text schreibt er selbst: während der Proben mit den Schauspielern. Und so wird man im Theater Oberhausen ein spannendes Paradox erleben: der berühmteste griechische Klassiker – in einer Uraufführung.

Wie das aussehen wird, das weiß nur die Seherin Cassandra. Wenn sie es weiß.

Regie Simon Stone **Bühne und Kostüme** Alice Babidge **Dramaturgie** Tilman Raabke

Mit Elisabeth Kopp, Anja Schweitzer, Lise Wolle / Torsten Bauer, Sergej Lubic, Henry Meyer, Moritz Peschke, Jürgen Sarkiss, Eike Weinreich, Michael Witte

Premiere am 1. Februar 2014 im Großen Haus

Repertoire

1913

Florian Illies / Uraufführung

Regie Vlad Massaci **Bühne und Kostüme** Manuela Freigang **Originalmusik** Vasile Şirli **Choreografie** Florin Fieroiu **Dramaturgie** Rüdiger Bering **Mit** Susanne Burkhard, Anna Polke, Anja Schweitzer, Lise Wolle / Konstantin Buchholz, Sergej Lubic, Henry Meyer, Martin Müller-Reisinger, Moritz Peschke, Hartmut Stanke, Michael Witte, Klaus Zwick **Am Flügel** Robert Weinsheimer „Das gut aufgelegte Ensemble hat Präsenz und Charme.“ Andreas Rossmann, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22.09.2013

Vorstellungen am 08. und 19.01.2014

Angst

Dirk Kurbjuweit / Uraufführung

Regie Martin Kindervater **Bühne** Anne Manss **Kostüme** Elisabeth L. Gers **Dramaturgie** Tilman Raabke **Mit** Elisabeth Kopp / Jürgen Sarkiss, Peter Waros „Das Stück ist spannend wie ein Krimi. Martin Kindervater, der in der vergangenen Spielzeit mit **Bartsch, Kinder-mörder** Aufsehen erregte, beweist erneut riesiges Talent für Charakter-Sezierung.“ Gudrun Mattern, WAZ/NRZ, 30.09.2013

Vorstellungen am 16. und 24.01.2014

Bei lebendigem Leib

Ein Abend des Schmerzes mit Liedern und Texten von André Heller / Uraufführung

Regie Martin Kindervater **Bühne** Anne Manss **Kostüme** Elisabeth L. Gers **Dramaturgie** Tilman Raabke **Mit** Anja Schweitzer / Martin Müller-Reisinger, Kai Weiner Eine unheimliche Verschmelzung von Chanson und Psychothriller: Die Welt der Heimat in einem bedingungslosen Heimatabend mit Liedern von André Heller.

Vorstellungen am 15. und 25.01.2014

Ort ehem. Kino Europa-Palast, Elsässer Str. 25, OB

Bezahlt wird nicht!

Dario Fo

Regie Sarantos Zervoulakos **Bühne** Thea Hoffmann-Axthelm **Kostüme** Christian Kiehl **Dramaturgie** Simone Kranz **Mit** Angela Falkenhan, Anna Polke / Torsten Bauer, Michael Witte, Klaus Zwick „Im hohen Tempo, gewürzt mit Slapstick, Klamauk und subtileren Gags, stürmt das Zweistundenstück dahin.“ Klaus Stübler, Ruhr Nachrichten, 25.03.13

Vorstellung am 17.01.2014

Brecht

Suse Wächter / Uraufführung

Regie und Puppenspiel Suse Wächter **Bühne** Constanze Kümme **Kostüme** Marysol Del Castillo **Musik** Otto Beatus **Video** Timothee Ingen-Houß **Dramaturgie** Simone Kranz **Mit** Susanne Burkhard, Angela Falkenhan, Tina Hagemann, Suse Wächter / Torsten Bauer „Voll fantastisch ... Das Theater lebt. Auf jeden Fall in Oberhausen. Oder warum sonst haben die Zuschauer so begeistert Applaus gespendet?“ Andrea Micke, WAZ, 14.10.2013

Vorstellungen am 11. und 18.01.2014

Heinrich

William Shakespeare

Regie Tilman Knabe **Bühne** Alfred Peter **Kostüme** Helena Barcikowski **Dramaturgie** Tilman Raabke, Judith Weissenborn **Mit** Susanne Burkhard, Elisabeth Kopp, Judith Weissenborn / Torsten Bauer, Konstantin Buchholz, Martin Hohner, Henry Meyer, Jürgen Sarkiss, Hartmut Stanke, Peter Waros, Michael Witte, Klaus Zwick „Selbst volltrunken kann Henry Meyers schlitzohriger Falstaff noch klare Erkenntnisse von sich geben; er ist der, um den man weint, wenn er stirbt. Und so gebührt ihm das letzte Wort an diesem heftig beklatschten Abend.“ Arnold Hohmann, WAZ Kultur, 26.05.2013

Letzte Vorstellung am 10.01.2014

Kein Gutenachtkuss für Giraffen?

Barbara Grubenbecher / Uraufführung

Regie Barbara Grubenbecher **Bühne und Kostüme** Nina Lallo **Musik** Otto Beatus **Dramaturgie und Theaterpädagogik** Anke Weingarte **Mit** Angela Noack / Moritz Peschke

„Prädikat: sehenswert. Die ganz Kleinen genießen ihr erstes Theatererlebnis, etwas ältere Kinder haben sehr viel Spaß und Eltern freuen sich über Anspielungen auf den eigenen Familien-Alltag.“ Gudrun Mattern, WAZ, 7.9.2013

Vorstellungen am 20. und 26.01.2014

Die kleine Hexe

Otfried Preußler

Regie Jean Renshaw **Bühne** Bettina Munzer **Kostüme** Anna Ignatieva **Musik** Walfried Böcker **Dramaturgie** Simone Kranz **Mit** Susanne Burkhard / Peter Waros „Susanne Burkhard erobert die Herzen, weil sie als kleine Hexe vorführt, wie schön es ist, Kind zu sein.“ Gudrun Mattern, WAZ, 24.01.2012

Vorstellungen am 05., 21. und 31.01.2014

Die Schöne und das Biest

Lucy Kirkwood / Katie Mitchell / Deutschsprachige

Erstaufführung **Regie** Lily Sykes **Bühne** Christina Mrosek **Kostüme** Ines Koehler **Musik** Ingo Schröder **Zaubertricks** Manuel Muerte **Dramaturgie** Tamina Theiß **Mit** Angela Falkenhan, Elisabeth Kopp / Sergej Lubic, Henry Meyer, Hartmut Stanke, Eike Weinreich Erleben Sie das berühmte Märchen so, wie Sie es noch nie gesehen haben!

Vorstellungen am 12. und 13.01.2014

Urmel aus dem Eis

Max Kruse

Regie Christian Quitschke **Bühne** Stefanie Dellmann **Kostüme** Gertrud Rindler-Schantl **Musik** Ines Lange, Jan-Henning-Preuße **Musikalische Leitung** Oliver Siegel **Dramaturgie** Rüdiger Bering **Mit** Anna Döing, Anna Polke / Konstantin Buchholz, Raymond Dudzinski, Oliver Siegel, Peter Waros, Klaus Zwick/Martin Müller-Reisinger

„Max Kruses **Urmel aus dem Eis** ist zurück, liebevoll wie im Klassiker der Augsburger Puppenkiste, aber mit ungleich detailreicherer Ausstattung und mit hinreißenden menschlichen Darstellern. Da kommen im diesjährigen Weihnachtstück des Theaters Oberhausen Jung und Alt gleichermaßen auf ihre Kosten.“ Klaus Stübler, Ruhr Nachrichten, 11.11.2013

Vorstellungen am 12., 13., 14., 15., 16. und 26.01.2014

b.a.r

Kaminabend für unsere Abonnenten

Am 24. Januar 2014 um 20.00 Uhr laden wir Sie, als Abonnent des Theaters Oberhausen, zu einem exklusiven Kaminabend ein. In angenehmer Runde wollen Peter Carp und Tilman Raabke mit Ihnen ins Gespräch kommen. Hier ist Ihre Meinung gefragt: Anregungen, Erwartungen, Meinungen, Erlebnisse, Kritik, Wünsche ...

westwest

Freitag, 17.01./ Samstag, 18.01.2014 jeweils um 19.30 Uhr

Der Bürgerkrieg

Achim Lenz (nach Lucan)

Aktuell schürt die gegenwärtige Finanzkrise vielerorts antieuropäische und fremdenfeindliche Reflexe, die Europäische Union ist von wachsendem sozialen Unfrieden bedroht. Nationale Begriffe scheinen wieder in Mode zu kommen, der Ruf nach greifbaren Identifikationsangeboten wie historischen und lokalen Rückbesinnungen wird lauter. Zum 100. Jahr des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs inszeniert der Schweizer Regisseur Achim Lenz das Epos **Bellum civile**, das vom römischen Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius erzählt: eine explizite Warnung vor dem Horror der Barbarei. Es ist die dritte Chortheaterarbeit, die Lenz nach **T-a-n-n-ö-d** (2008) und **Die Wolfshaut** (2012) im Ringlokschuppen herausbringt. www.ringlokschuppen.de



Infos

Theater Oberhausen

Will-Quadflieg-Platz 1

46045 Oberhausen

Telefon: 0208/85 78 - 184

Telefax: 0208/800 703

besucherbuero@theater-oberhausen.de

Intendant Peter Carp

Redaktion Inge Mathes und Dramaturgie

Design Benning, Gluth & Partner, Oberhausen

Druck Walter Perspektiven

www.theater-oberhausen.de

Vorverkauf

Kassenzeiten

Telefonische Bestellung möglich unter 0208/8578-184

Mo. 12.00 - 18.30 Uhr / Di.-Fr. 10.00 - 18.30 Uhr /

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr (u. jeweils 1 Std. vor der Vorstellung)

Weitere Vorverkaufsstellen

RUHR.VISITORCENTER Oberhausen im Centro

Promenade 77 / 46047 Oberhausen / Tel. 0208/82457-0

Mo.-Sa. 10-19 Uhr / So. + Feiertage 11-14 Uhr (Apr.-Dez.)

RUHR.Oberhausen am Hauptbahnhof

Willy-Brandt-Platz 2 / 46045 Oberhausen / Tel. 0208/82457-0

Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr / Sa. 10-14 Uhr

Tourist-Info im Medienhaus

Synagogenplatz 3 / 45468 Mülheim / Tel. 0208/960 960

Mo.-Fr. 9-18 Uhr / Sa. 10-14 Uhr

Bei allen CTS eventim Vorverkaufsstellen sowie

NRZ und WAZ Ticket-Shops.